Amtsblatt zur Lemberger Zeitung. | Dziennik urzędowy do Gazety Lwowskiej.

19. September 1862. Nro 216. 19. Września 1862.

(1590) **Kundmachung.** (1)

Nr. 42. Die für Galizien mit Krakau und die Bukowina in Lemberg eingesetzte k. k. staatsrechnungswissenschaftliche Prüfungs-Kommission wird für das Studienjahr 1863, d. i. vom 1. Oktober 1862 an ihre Funktionen wieder aufnehmen und dieselben für Autodidakten in den letzten drei Tagen eines jeden Monates bis Ende Juli 1863 fortsetzen.

Um zur Prüfung zugelassen zu werden, wird Folgendes zu beobachten sein:

a) Haben die Bewerber in ihren, an den Vorstand der k. k. Staatsbuchhaltung als Präses der Prüfungs-Kommission gerichteten, gehörig gestempelten Gesuchen das Vaterland, den Geburtsort, die Religion, die zurückgelegten Studien und ihr dermaliges Domicil genau anzugeben und nachzuweisen;

b) jene Kandidaten, welche in Lemberg domiciliren, haben sich auf Grund des §. 4 des Gesetzes vom 17. November 1852 (Reichsgesetzblatt vom Jahre 1853 I. Stück) noch mit einem Frequentations-Zeugniße, darüber auszuweisen, daß sie die öffentlichen Vorlesungen über Verrechnungskunde an der hiesigen k. k. Universität durch ein ganzes Jahr gehört haben, nur k. k. Fouriere aus dem aktiven Armeestande und die in Lemberg wohnenden Beamten der k. k. Finanzverwaltung, wenn dieselben von der h. k. k. Finanz-Landes-Direkzion die ausdrückliche Bestätigung beibringen:

1) daß ihnen der Besuch der Vorlesungen aus Dienstesrücksichten unmöglich war, und

2) daß sie in die Kathegorie jener Beamten gehören, welche in dem Dekrete des hohen k. k. Finanz-Ministeriums vom 5. Dezember 1854 Z. 52209-195 näher bezeichnet sind, können im Grunde der bestehenden speziellen hohen Ermächtigungen, ohne Beibringung der Frequentations-Zeugniße zur Prüfung zugelassen werden;

c) auswärtige Bewerber, welche der Gelegenheit zum Besuche der Vorlesungen ermangelten, haben die bei ihrem Selbststudium benützten theoretischen Hilfsmittel nachzuweisen, zugleich aber darzuthun, daß sie entweder das Unter-Gymnasium, oder den kommerziellen Lehrkurs an einem technischen Institute, oder die Ober-Realschule mit gutem Erfolge zurücklegten, oder aber daß sie sich im Casse- oder Comptabilitätsdienste der öffentlichen oder einer städtischen Gemeindeverwaltung bereits verwenden;

d) wenigstens 24 Stunden vor der Vornahme der Prüfung haben die Autodidakten die Prüfungstaxe von Acht Gulden 40 kr. öst. Währ. unter Vorzeigung der schriftlichen Bewilligung zur Ablegung der Prüfung an die Verlagskasse der k. k. Staatsbuchhaltung zu erlegen und die hierüber ausgestellte Bescheinigung im Vorstandsbureau nebst einer 72 kr. Stempelmarke abzugeben.

Jene Kandidaten, welche gehörig vorbereitet die Prüfung abzulegen wünschen, werden, wenn sie in Lemberg domiciliren und Frequentations-Zeugniße besitzen, ihre mit den erforderlichen Nachweisungen belegten, vorschrifsmäßig gestempelten Gesuche nebst einer 72 kr. Stempelmarke dem Vorstande der Kommission persönlich zu übergeben haben, welcher ihnen Ort, Tag und Stunde der Prüfung mündlich bekannt geben wird, dagegen haben auswärtige Bewerber wenigstens 3 Wochen vor dem Schluße des Monats, in welchem sie die Prüfung abzulegen wünschen, ihre Gesuche frankirt durch die Post, jene aber welche in einem öffentlichen oder Kommunaldienste stehen, durch ihre vorgesetzte Behörde einzusenden, und werden auch auf diesem Wege beschieden werden.

Vom Vorstande der k. k. Prüfungs-Kommission über Verrechnungskunde.

Lemberg, am 15. September 1862.

(1571) **Konkurs-Ausschreibung.** (1)

Nr. 1031. Beim k. k. Kreisgerichte in Złoczow ist eine erledigte systemisirte Offizialenstelle mit dem Jahresgehalte von 630 fl. öst. W., im Falle der graduellen Vorrückung aber eine solche in der Gehaltsstufe von 525 fl. öst. W. zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre den §§. 16, 19 und 22 des kais. Patentes vom 3. Mai 1853 Nr. 81 und der k. k. Justizministerial-Verordnung vom 24. April 1855 R. G. B. 77 gemäß eingerichteten und mit den Nachweisungen über die zurückgelegten Studien allenfalls bestandenen Prüfungen, dann über die Kenntniß der Landeesprachen belegten Gesuche an dieses Kreisgerichts-Präsidium innerhalb 4 Wochen vom Tage der dritten Einschaltung dieses Bewerbungsaufrufes in den galizischen Landeszeitungen einzubringen.

Disponible Beamte haben im Gesuche nachzuweisen, in welcher Eigenschaft, mit welchen Bezügen und von welchem Zeitpunkte angefangen dieselben in den Stand der Verfügbarkeit versetzt wurden, dann bei welcher Kassa sie ihre Disponibilitätsgenüsse beziehen.

Vom k. k. Kreisgerichts-Präsidio.

Złoczow, am 5. September 1862.

(1599) **Kundmachung.** (1)

Nr. 1961. Die k. k. Tabakfabrik-Verwaltung in Winniki gibt bekannt, daß die Ausbesserung der Dachrinnen und Ablaufröhren an den Fabrikgebäuden im Lizitazionswege an den Meistbiethenden überlassen werde.

Die Lizitazionsbedingungen und das Vorausmaß können bei dem k. k. Finanz-Landes-Direkzions-Oekonomate in Lemberg und in der Winniker k. k. Fabrik eingesehen werden.

Schriftliche Offerte werden bis zum 30. September 1862, 12 Uhr Mittags bei der k. k. Tabakfabrik-Verwaltung in Winniki angenommen.

K. k. Tabakfabrik-Verwaltung.

Winniki, am 16. September 1862.

(1588) **Ankündigung.** (1)

Nro. 3325. Zur Verpachtung des Grodeker städtischen, an der Bartatower Grenze befindlichen Wirthshauses, mit dem Ausschanksrechte daselbst, nebst den zu diesem gehörigen Gründen von 89 Joch 1513 □ Klaf. Flächenmaß für die nächstfolgenden 2 Jahre vom 1. November 1862 bis Ende Oktober 1864 wird die Lizitazionsverhandlung am 1. Oktober 1862 und im Mißlingungsfalle am 8. und 14. Oktober 1862 in den gewöhnlichen vormittägigen Amtsstunden bei dem k. k. Bezirksamte in Grodek abgehalten werden.

Pachtlustige werden hiemit eingeladen am obigen Termine und Orte, mit dem 10% Vadium versehen, sich einzufinden. Der Ausrufspreis ist 550 fl. öst. W.

Die Lizitazions-Bedingnisse werden vor Beginn der Versteigerung bekannt gegeben, und können auch in der hierämtlichen Registratur eingesehen werden.

Vom k. k. Bezirksamte.

Grodek, am 9. September 1862.

(1560) **E d i k t.** (2)

Nro. 15364. Vom Lemberger k. k. Landesgerichte werden die Inhaber folgender:

I. Ostgalizischen Kriegsdarlehens-Obligazionen, lautend auf den Namen:

1. Taszowka Unterthanen Tarnopoler Kreises Nro. 14364 ddto. 12. Dezember 1797 zu 5% über 15 fr. 2 7/8 kr.,

2. Tuszczówka Unterthanen Tarnopoler Kreises Nro. 14326 ddto. 7. November 1798 zu 5% über 15 fr. 2 7/8 kr.,

3. Tuszczówka Unterthanen Tarnopoler Kreises Nro. 15062 ddto. 6. November 1799 zu 5% über 15 fr. 2 7/8 kr.

II. Ostgalizischen Naturallieferungs-Obligazionen:

4. Taszczuwka Unterthanen Tarnopoler Kreises Nro. 1858 ddto. 9. April 1794 zu 4% über 132 fr. 30 kr.,

5. Dorf Taszczuwka Unterthanen Tarnopoler Kreises Nro. 7122 ddto. 4. Februar 1795 zu 4% über 38 fr.,

6. Taszczuwka Unterthanen Tarnopoler Kreises Nro. 8436 ddto. 13. März 1796 über 58 fr. 3 kr.,

7. Taszczuwka Unterthanen Tarnopoler Kreises Nro. 2027 ddto. 6. November 1799 zu 4% über 116 fr. 9 kr.,

8. Faszczowka Tarnopoler Kreises Nro. 8559/1002 ddto. 1. November 1829 zu 2% über 150 fr. 45 kr. aufgefordert, binnen 1 Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen obige Obligazionen vorzuweisen oder ihre Rechte darauf darzuthun, widrigens dieselben für amortisirt werden erklärt werden.

Aus dem Rathe des k. k. Landesgerichtes.

Lemberg, am 10. Juni 1862.

(1557) **E d y k t.** (1)

Nr. 37517. C. k. sąd krajowy w sprawach wekslowych uwiadamia niniejszym, że na żądanie pana Tymoteusza Reszetyłowicza uchwałą z dnia dzisiejszego do l. 37517 przeciw p. Ireneuszowi Fritze nakaz płatniczy o zapłacenie sumy wekslowej 190 zł. w. a. z p. n. wydanym został.

Ponieważ miejsce pobytu p. Ireneusza Fritze nie jest wiadome, więc nadaje mu się kuratora ad actum w osobie p. rzecznika dr. Rechen z zastępstwie p. rzecznika dr. Pfeifera i wzywa się p. Ireneusza Fritze, aby sądowi swego pełnomocnika wskazał lub wymienionemu p. kuratorowi do obrony jego służyć mogące okoliczności oznajmił.

Lwów, dnia 28. sierpnia 1862.

(1539) **Edikt.** (2)

Nr. 37908. Vom Lemberger k. k. Landesgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß in Folge des unterm 28. August 1862 Zahl 37908 überreichten Güter-Abtretungsgesuches am heutigen Tage der Konkurs über das sämmtliche Vermögen des Lemberger Bäckers Josef Stretkowski eröffnet worden ist.

Es werden demnach alle Jene, welche eine Forderung an Josef Stretkowski haben, aufgefordert, daß sie ihre auf was immer für ein Recht sich gründenden Ansprüche bis einschließig 20. Oktober 1862 bei diesem k. k. Landesgerichte anzumelden haben, widrigens sie von dem vorhandenen und etwa zugewachsenen Vermögen, so weit dasselbe die in der Zeit sich meldenden Gläubiger erschöpfen, ungeachtet der auf ein in der Masse befindliches Gut habenden Eigenthums- oder Pfandrechtes oder eines demselben zustehenden Kompensazionsrechtes abgewiesen sein und im letzten Falle zur Abtragung ihrer gegenseitigen Schuld in die Masse angehalten werden würden; zugleich werden aber alle Gläubiger zu der auf den 31. Oktober 1862 3 Uhr Nachmittags bestimmten Tagfahrt zur Wahl eines Vermögensverwalters und Gläubigerausschußes vorgeladen.

Aus dem Rathe des k. k. Landesgerichts.

Lemberg, am 1. September 1862.

(1583) **Edikt.** (2)

Nr. 39106. Vom Lemberger k. k. Landes- als Handels- und Wechselgerichte wird hiemit kundgemacht, daß Herr Jacob Stroh die Firma pr. O. M. Braun Jacob Stroh am 3. September 1862 gezeichnet habe.

Lemberg, den 11. September 1862.

(1574) **Edikt.** (2)

Nr. 9855. Von dem k. k. Lemberger Landesgerichte wird der abwesenden und dem Wohnorte nach unbekannten Josefa Sieprawska mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Isaak Halter de praes. 19. Juni 1860 z. Z. 24926 mit Bescheid vom 17. Juli 1860 Z. 24926 die Pränotirung des Pfandrechtes der Wechselforderung von 1000 fl. öst. W. im Lastenstande von der Frau Josefa Sieprawska gehörigen Antheilen der Güter Hołoskow sammt Zugehör zu Gunsten des Isaak Hafter bewilliget worden sei.

Da der Wohnort der Frau Josefa Sieprawska dem Landesgerichte nicht bekannt ist, so wird derselben der Landes-Advokat Dr. Starzewski mit Substituirung des Landes-Advokaten Dr. Rodakowski im Zwecke der Verständigung von diesem Tabularbescheide auf deren Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Aus dem Rathe des k. k. Landesgerichtes.

Lemberg, am 26. Mai 1862.

Edykt.

Nr. 9855. C. k. Sąd krajowy lwowski uwiadamia niniejszym edyktem nieobecną i z pobytu niewiadomą Józefę Sieprawską, że na żądanie Izaka Haftera de praes. 19. czerwca 1860 l. 24926 prenotacya prawa zastawu należytości wekslowej w kwocie 1000 zlr. wal. austr. w stanie biernym części dóbr Hołoskow z przyległościami, należących do p. Józefy Sieprawskiej, na rzecz Izaka Haftera dozwoloną została.

Ponieważ miejsce pobytu p. Józefy Sieprawskiej c. k. sądowi krajowemu nie jest wiadome, przeto ustanawia się dla niej krajowego adwokata Dra. Starzewskiego z zastępstwem adwokata Dra. Rodakowskiego w celu doręczenia mu tej uchwały tabularnej, na rzecz i niebezpieczeństwo nieobecnej i temuż ta uchwała się doręcza.

Z rady c. k. sądu krajowego.

Lwów, dnia 26. maja 1862.

(1581) **Edikt.** (3)

Nro. 1569. Vom k. k. Bezirksgerichte in Husiatyn wird dem abwesenden und dem Wohnorte nach unbekannten Josef Rapaport mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider denselben Frau Beile Hift aus Lemberg unterm 18. August 1862 Z. 1569 wegen Zahlung des Betrages von 212 fl. 40 kr. öst. W. s. N. G. eine Klage angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber mit dem Bescheide vom Heutigen zur Zahl 1569 zur mündlichen Verhandlung eine Tagsatzung auf den 24ten Oktober 1862 um 10 Uhr Vormittags anberaumt worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Belangten Josef Rapaport unbekannt ist, so hat das k. k. Bezirksgericht zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den hiesigen Handelsmann Josef Wagschal als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtssache nach der für Galizien vorgeschriebenen Wechselordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt wird demnach der Belangte erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen andern Sachwalter zu wählen und diesem k. k. Bezirksgerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem er sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Husiatyn, am 26. August 1862.

(1545) **Edikt.** (2)

Nro. 3583. Vom Brodyer k. k. Bezirksgerichte wird über das Gesuch der Reisel Kahanne de praes. 12. Juni 1862 Z. 3583 der h. g. Grundbuchsführung verordnet, die Löschungsbewilligung A. und C. zu ingrossiren, und sonach

1. Im Grunde des Löschungs-Konsenses A. ddto. Brody 5ten Juni 1807 die ut. tom. dom. rec. 19. fol. 6. 1mo loco im Lastenstande der ehemals dem Benjamin Wolf Kahanne — gegenwärtig der Reisel Kahanne gehörigen, aus 3 Tabularkörpern bestehenden Realität Nr. 967 in Brody, und zwar im II Tabularkörper zu Gunsten der Freide recte Freide Kahanne intabulirte Summe von 750 fl. Rhn. und 2tens im Grunde des Extabulazions-Konsenses C. ddto. 15. Mai 1846 die a) tom. dom. rec. 19. fol. 7. 3. pos. im Lastenstande dieser Realität Nr. 967, und zwar im III. Tabularkörper vorerst zu Gunsten der Ester Herzberg und hernach zu Gunsten des Benjamin Wolf Kahanne pränotirte Wechselsumme von 300 CM. und b) die ut tom. dom. rec. 19. fol. 7. 5te. pos. im Lastenstande der Realität Nr. 967 vorerst zu Gunsten des Chaim Kahanne und hernach zu Gunsten des Benjamin Wolf Kahanne pränotirte Summe von 380 CM. aus dem Lastenstande dieser Realität Nr. 967 in Brody zu extabuliren — respektive expränotiren und gänzlich zu löschen.

Wovon die abwesenden und dem Wohnorte nach unbekannten Freide Kahanne und Benjamin Wolf Kahanne sowohl durch den für sie bestellten Kurator Hrn. Advokaten Dr. Landau als auch durch das gegenwärtige Edikt verständiget werden.

Brody, am 28. August 1862.

(1558) **Edikt.** (2)

Nro. 11829. Vom k. k. Stanislauer Kreisgerichte wird dem abwesenden Rubin Hersch mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es werde wider denselben in Folge der Klage des Isaak Meisler auf Grund des Wechsels ddto. 7. Juni 1860 pr. 420 fl. öst. W. wegen Zahlung der Restsumme von 210 fl. öst. W. s. N. G. gleichzeitig die Zahlungsauflage erlassen und dem für Rubin Hersch in der Person des Advokaten Dr. Kolischer mit Substituirung des Advokaten Dr. Berson bestellten Kurator zugestellt.

Durch dieses Edikt wird demnach der Belangte erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen anderen Sachwalter zu wählen und diesen dem Gerichte anzuzeigen.

Stanislau, den 3. September 1862.

(1579) **Vorladung.** (2)

Nro. 7205. Nachdem der Eigenthümer der laut Thatbeschreibung vom 6. August 1862 an diesem Tage bei Grabowa von der k. k. Finanzwache unter Anzeugungen einer Gefällsübertretung ergriffenen sieben Colli enthaltend 235 Pfund Seidenbänder, ein Stück Sonnes, vier Stück Tücheln, zwei Abschnitte Wollwaare mittelfeine, ein Abschnitt Ripé, zwei Abschnitte Kittai und ein Hut Zucker unbekannt ist, so wird Jedermann, der einen Anspruch auf diese Waaren geltend machen zu können glaubt, aufgefordert, binnen Neunzig Tagen vom Tage der Kundmachung der gegenwärtigen Vorladung an gerechnet, in der Amtskanzlei der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion in Brody zu erscheinen, widrigens, wenn dieses unterbleiben sollte, mit der angehaltenen Sache den Gesetzen gemäß verfahren werden wird.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion.

Brody, den 6. September 1862.

Wezwanie.

Nr. 7205. Ponieważ właściciel siedmiu, według opisu istoty czynu z dnia 6. sierpnia 1862 w tymże dniu w pobliżu Grabowy przez c. k. finansową straż na doniesienie celnego przestępstwa przytrzymanych pak towarów, zawierających 235 funtów wstążek jedwabnych, sztukę zonesu, cztery chustki, dwie sztuki towarów wełnianych, sztukę rypsu, dwie sztuki kitaju i głowę cukru, — jest nieznany, wzywa się każdego, ktokolwiekby mniemał mieć prawo do tych towarów, ażeby w ciągu dziewięćdziesięciu dni, licząc od dnia obwieszczenia niniejszego wezwania, zgłosił się do urzędowej kancelaryi c. k. finansowej dyrekcyi powiatowej w Brodach, w przeciwnym bowiem razie, jeżeliby to nie miało nastąpić, postąpi się z przytrzymanemi rzeczami według istniejących ustaw.

Od c. k. skarbowej dyrekcyi powiatowej.

Brody, dnia 6. września 1862.

(1582) **Edykt.** (2)

Nr. 3592. Ze strony c. k. sądu powiatowego w Brodach podaje się do wiadomości, iż dnia 15. maja 1862 w Lesznowie Barbara Tymczyszyn z pozostawieniem pisemnego kodycylu ddto. Lesznów 14. maja 1862 zmarła.

Ponieważ sądowi niewiadomo czyli i komu prawo dziedziczenia do jej pozostałości oprócz wiadomych Andrucha Tymczyszyn, Łukasza i Ilka Klimek, przysługa, wzywa się wszystkich, którzyby jakiego bądź tytułu prawo do tej pozostałości sobie rościli, aby w przeciągu roku od dnia niżej wyrażonego, do tej pozostałości się zgłosili i swoje oświadczenie razem z wykazaniem się prawem do dziedziczenia wnieśli, w razie bowiem przeciwnym pertraktacya spadku z kuratorem tymczasowo postanowionym p. adw. Kukuczem i z tymi przeprowadzoną zostanie, którzy się do przyjęcia pozostałości oświadczą, i o ile ci prawo do dziedziczenia udowodnią, w dziedzictwo przyznanym, część spadku zaś do której się nikt nie oświadczy, na rzecz skarbu państwa zabraną zostanie.

Z c. k. sądu powiatowego.

Brody, dnia 1 września 1862.

(1587) **Lizitazions-Ankündigung.** (3)

Nro. 7180. Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion in Sanok wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das Recht zur Einhebung der allgemeinen Verzehrungssteuer sammt dem 20% Zuschlage zu derselben von dem Weinausschanke und den steuerbaren Viehschlachtungen, dann der Fleischausschrottung, ferner des Gemeindezuschlags in den nachstehends angeführten Pachtbezirken für das Verwaltungs-Jahr 1863, d. i. für die Zeit vom 1ten November 1862 bis letzten Oktober 1863 mit dem Vorbehalt der stillschweigenden Erneuerung auf das weitere zweite und dritte Verwaltungsjahr oder aber unbedingt auf Ein oder Drei Jahre, im Wege der öffentlichen Versteigerung verpachtet wird. Die einzelnen Pachtbezirke sowohl, wie auch Komplexe werden an den in dem nachstehenden Verzeichnisse festgesetzten Tagen ausgeboten. Die sonstigen Lizitazionsbedingnisse können bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion in Sanok, und bei allen Finanzwach-Kommissären des Sanoker Finanzbezirkes eingesehen werden.

Sanok, den 12. September 1862.

Post-Nro.	Benennung des Pachtbezirkes	Anzahl der zu dem Pachtbezirke einverleibten Ortschaften	Verzehrungssteuer-Objekt und Tarifsklasse	Der Fiskalpreis beträgt auf Ein Jahr: an Verz.-Steuer sammt 20% Zuschl. vom Weinausschanke: für den ganzen Pachtbezirk		für die Stadt allein		f. d. einverleibten Ortschaften		An Gemeinde-Zuschlag		an Verz.-Steuer s. 20% Zuschl. von der Fleischausschrottung: für den ganzen Pachtbezirk		für die Stadt allein		für die einverleibten Ortschaften		An Gemeinde-Zuschlag		Zusammen		Das 10% Vadium beträgt		Die Lizitazion wird bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion in Sanok abgehalten werden
				in österreichischer Währung																				
				fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Oktober 1862
1	Baligrod	78	Fleisch-Verzehrungssteuer-Tarif P. 1—7 III. Tar. Kl. Wein-Verzehrungssteuer-Tarif P. 1 bis 3	68	2½	—	—	—	—	—	—	664	14½	—	—	—	—	—	—	732	17	73	21½	Am 1. Vorm.
2	Bircza	29		36	89½	—	—	—	—	—	—	815	10½	—	—	—	—	—	—	852	—	85	20	detto.
3	Brzozów	26		312	65	234	49	78	16	56	27	2772	14	2599	47	172	67	311	94	3453	—	345	30	Am 1. Nachm.
4	Bukowsko	38		88	64½	—	—	—	—	—	—	718	25	—	—	—	—	—	—	806	89½	80	69	Am 2. Vorm.
5	Dobromil	36		182	55½	176	47	6	8½	70	59	1587	45	1506	35	81	10	120	52	1961	11½	196	11½	detto.
6	Dubiecko	14		41	1½	—	—	—	—	—	—	663	78	—	—	—	—	—	—	704	79½	70	48	Am 2. Nachm.
7	Dynów	30		135	5	—	—	—	—	—	—	1394	95	—	—	—	—	—	—	1530	—	153	—	Am 3. Vorm.
8	Lisko	27		168	33½	—	—	—	—	—	—	1295	—	—	—	—	—	—	—	1463	33½	146	33½	detto.
9	Lutowiska	30		86	93	—	—	—	—	—	—	749	33	—	—	—	—	—	—	836	26	83	62½	Am 3. Nachm.
10	Rybotycze	19		10	97½	—	—	—	—	—	—	389	14	—	—	—	—	—	—	400	11½	40	1	Am 6. Vorm.
11	Rymanow	48		230	70½	—	—	—	—	—	—	1489	6½	—	—	—	—	—	—	1719	77	171	97½	Am 6. Nachm.
12	Sanok	50		329	21	300	21	29	—	—	—	2730	90	2108	68	622	22	—	—	3060	11	306	1	Am 7. Vorm.
13	Ustrzyki dolne	31		48	26	—	—	—	—	—	—	519	58	—	—	—	—	—	—	567	84	56	78½	Am 7. Nachm.
14	Konkretal-Ausbietung	—		1739	25	—	—	—	—	126	86	15788	83½	—	—	—	—	432	46	18087	40½	1808	74	Am 8. Oktober 1862.

Ogłoszenie licytacyi.

Nr. 7180. Ze strony c. k. skarbowej dyrekcyi obwodowej w Sanoku podaje się do powszechnej wiadomości, iż prawo poboru powszechnego podatku konsumcyjnego wraz z 20% dodatkiem onegoż od wina i mięsa, równie i z dodatkiem gminnym, w następnie wymienionych powiatach dzierzawnych na rok administracyjny 1863 t. j. na czas od dnia 1. listopada 1862 do końca październik 1863 ze zastrzeżeniem sobie milczącego wznowienia na dalszy drugi lub trzeci rok administracyjny albo też bezwarunkowo na jeden lub trzy lata, w drodze publicznej licytacyi wydzierżawionym będzie. Pojedyncze powiaty dzierzawne, również jak i zbiorowe okręgi będą w dniach w niniejszym spisie oznaczonych na licytacyę wystawione. Dalsze warunki licytacyi mogą być przejrzane w c. k. skarbowej dyrekcyi obwodowej w Sanoku i u wszystkich komisarzy straży dochodów skarbowych obwodu skarbowego Sanockiego.

Sanok, dnia 12. września 1862.

Liczba porządkowa	Nazwisko powiatu dzierzawnego	Ilość wsi wcielonych do powiatu dzierzawy	Przedmiot podatku konsumcyjnego i klasa taryfy	Cena wyołania na jeden rok wynosi: w podatku konsumcyjnym wraz z 20% dodatkiem od wina: na cały powiat dzierzawy		dla miasta samego		dla wcielonych wsi		w dodatku gminnem		w podatku konsumcyjnym wraz z 20% dodatkiem od mięsa: na cały powiat dzierzawy		dla miasta samego		dla wcielonych wsi		w dodatku gminnym		Ogółem		10% wadyum wynosi		Licytacya odbędzie się w c. k. skarbowej dyrekcyi obwodowej
				w walucie austryackiej																				
				zł.	c.	zł.	c.	zł.	c.	zł.	c.	zł.	c.	zł.	c.	zł.	c.	zł.	c.	zł.	c.	zł.	c.	październ. 1862
1	Baligrod	78	Podatek konsumcyjny od mięsa pozycya tar 1.—7. klasa taryfy III. i podatek konsumcyjny od wina pozycya taryfy 1.—3	68	2½	.	.	.	.	.	.	664	14½	.	.	.	.	.	.	732	17	73	21½	1. przed połud.
2	Bircza	29		36	89½	.	.	.	.	.	.	815	10½	.	.	.	.	.	.	852	.	85	20	dto.
3	Brzozow	26		312	65	234	49	78	16	56	27	2772	14	2599	47	172	67	311	94	3453	.	345	30	dto. po połud.
4	Bukowsko	38		88	64½	.	.	.	.	.	.	718	25	.	.	.	.	.	.	806	89½	80	69	2. przed połud.
5	Dobromil	36		182	55½	176	47	6	8½	70	59	1587	45	1506	35	81	10	120	52	1961	11½	196	11½	dto.
6	Dubiecko	14		41	1½	.	.	.	.	.	.	663	78	.	.	.	.	.	.	704	79½	70	48	2. po południu
7	Dynow	30		135	5	.	.	.	.	.	.	1394	95	.	.	.	.	.	.	1530	.	153	.	3. przed połud.
8	Lisko	27		168	33½	.	.	.	.	.	.	1295	.	.	.	.	.	.	.	1463	33½	146	33½	dto.
9	Lutowiska	30		86	93	.	.	.	.	.	.	749	33	.	.	.	.	.	.	836	26	83	62½	dto. po połud.
10	Rybotycze	19		10	97½	.	.	.	.	.	.	389	14	.	.	.	.	.	.	400	11½	40	1	6. przed połud.
11	Rymanow	48		230	70½	.	.	.	.	.	.	1489	6½	.	.	.	.	.	.	1719	77	171	97½	dto. po połud.
12	Sanok	50		329	21	300	21	29	.	.	.	2730	90	2108	68	622	22	.	.	3060	11	306	1	7. przed połud.
13	Ustrzyki dolne	31		48	26	.	.	.	.	.	.	519	58	.	.	.	.	.	.	567	84	56	78½	dto. po połud.
14	Ryczałtowe wystawienie	—		1739	25	.	.	.	.	126	86	15788	83½	.	.	.	.	432	46	18087	40½	1808	74	8. października 1862.

(1596) **Kundmachung.** (1)

Nro. 58194. Am 1. Oktober 1862 und an den darauf folgenden Tagen wird während den gewöhnlichen vor- und nachmittägigen Amtsstunden in dem Lokale der Lemberger k. k. Statthalterei mittelst öffentlicher Versteigerung die Lieferung nachbenannter Bekleidungs- und sonstiger Artikel für das Lemberger k. k. Provinzial-Strafhaus, für die Militär-Polizeiwache und die Polizei-Arreste für das Verwaltungsjahr 1863, d. i. für die Zeit vom 1. November 1862 bis dahin 1863 gegen Erlag des bei jedem Artikel angesetzten 10%tigen Vadiums an den Mindestbiethenden hintangegeben werden, und zwar:

Für das k. k. Provinzial-Strafhaus.

a) Leinwand.

Menge	Artikel	Vadium
$1148^{28}/_{64}$ Ellen	Hemderleinwand	Vadium 206 fl. öst. W.
$5339^{4}/_{64}$ „	Futterleinwand	„ 96 „ „
$3160^{30}/_{32}$ „	Strohsackleinwand	„ 44 „ „
$8068^{28}/_{64}$ „	Zwilch	„ 137 „ „

b) Ledersorten.

Menge	Artikel	Vadium
300 Paar	Schuhe, das Lederwerk hiezu	} 75 „ „
300 „	Pantoffel „ „ „	
600 „	Fußfaschinen „ „	„ 41 „ „
700	Garnitur Eisenaufhängriemen	„ 48 „ „
5	Zentner Pfundsohlenleder	„ 46 „ „

c) Sonstige Erfordernisse.

Menge	Artikel	Vadium
1600 Zentner	Lagerstroh	„ 110 „ „
100 Pfund	Seife	„ 3 „ „
200 „	Schweinfette	„ 8 „ „
$194^{17}/_{32}$ „	Unschlitt	„ 7 „ „
312 „	Unschlittkerzen	„ 14 „ „

Zur Bekleidung der Strafhauswache.

a)

Menge	Artikel	Vadium
$354^{3}/_{8}$ Ellen	dunkelgrünes Tuch	Vadium 67 fl. öst. W.
$22^{1}/_{2}$ „	kornblumenblaues Tuch	„ 4 „ „
$354^{3}/_{8}$ „	mohrengraues „	„ 52 „ „
$607^{1}/_{2}$ „	graumelirtes „	„ 90 „ „

b)

Menge	Artikel	Vadium
$717^{3}/_{16}$ „	Zwilch	„ 22 „ „
$1147^{1}/_{2}$ „	Hemderleinwand	„ 34 „ „
$1864^{22}/_{32}$ „	Futterleinwand	„ 56 „ „
$202^{1}/_{2}$ „	dunkelgrünen Kanafas	„ 3 „ „
$50^{5}/_{8}$ „	Steifleinwand	„ 1 „ „

c)

Menge	Artikel	Vadium
400 Dutzend	große messingene Knöpfe	„ 4 „ „
$168^{3}/_{4}$ „	kleine „ „	„ 1 „ „
315 „	beinerne „ „	„ 1 „ „

d)

Menge	Artikel	Vadium
135 Stück	Halsbindel	„ 3 „ „
135 „	Mützen	„ 12 „ „
8 „	Porte épée	„ 1 „ „
$2^{1}/_{2}$ Ellen	weiß-rothe seidene Borden	„ — „ „

e)

Menge	Artikel	Vadium
135 Paar	Halbstiefel das Leder hiezu	„ 74 „ „
270 „	Sohlen „ „ „	„ 26 „ „

Für die Korrekzionisten.

Menge	Artikel	Vadium
239 Ellen	Hemderleinwand	Vadium 4 fl. 32 kr. öst. W.
$39^{3}/_{4}$ „	Futterleinwand	„ — „ 72 „ „
$185^{1}/_{4}$ „	Zwillich	„ 3 „ 15 „ „

Für die Militär-Polizeiwache.

Menge	Artikel	Vadium
365 Wiener Maß	raffinirtes Rübsöl	Vadium 10 fl. ö. W.
$1^{4}/_{32}$ „	Pfund baumwollene Lampendochte	
18 „ „	Stearin-Kerzen	

Für die Polizei-Arreste.

Menge	Artikel	Vadium
222 Wiener Pfund $17^{1}/_{2}$ Loth	raffinirtes Rübsöl	Vadium 18 fl. ö. W.
154 „ „ 26 „	ordinäres „	
235 „ „	Unschlittkerzen	

Diese verschiedenen Artikeln werden nach Zulässigkeit abgesondert ausgebothen, und die näheren Versteigerungsbedingnisse vor dem Beginne der Lizitazion vorgelesen, letztere können aber auch bei der hiesigen k. k. Provinzial-Strafhausverwaltung vor der Lizitazion eingesehen werden.

Die Unternehmungslustigen werden demnach aufgefordert, zu dieser Lizitazionsverhandlung an dem festgesetzten Termine zu erscheinen, die entfallenden Vadien vor Beginn der Versteigerung der Kommission zu übergeben, und falls dieselben als verläßliche Unternehmer noch nicht bekannt sein sollten, sich mit einem nicht vor längerer Zeit als ein Jahr ausgestellten Zeugnisse der Ortsbehörde und über gute Vermögensumstände vor der Kommission auszuweisen. Vor und im Zuge der Lizitazionsverhandlung werden auch schriftliche Offerten angenommen, welche auf einem mit 36 kr. öst. W. Stempelmarke versehenen Bogen auszufertigen sind, und jene Artikel, für welche der Anboth gemacht wird, unter Anschluß des entsprechenden Vadiums gehörig bezeichnet, dann den Anboth durch Worte und Ziffer gehörig ausgedrückt sammt der Erklärung zu enthalten haben, daß der Offerent allen bei der mündlichen Versteigerung vorgelesenen Bedingungen sich unterziehe.

Von der k. k. galiz. Statthalterei.

Lemberg, am 14. September 1862.

Obwieszczenie.

Nr. 58194. Dnia 1. października 1862 i w dniach następnych odbywać się będzie w zwyczajnych godzinach urzędowych z rana i po południu w gmachu lwowskiego Namiestnictwa publiczna licytacya dla wypuszczenia najmniej ofiarującemu liwerunku poniżej wyszczególnionej odzieży i innych artykułów dla lwowskiego domu karnego, dla wojskowej straży policyjnej, dla aresztów publicznych i dyrekcyi na rok administracyjny 1863, t. j. na czas od 1. listopada 1862 aż do tego dnia 1863 za złożeniem oznaczonego przy każdym artykule 10% wadyum.

Dla domu karnego.

a) Płótno.

Ilość	Artykuł	Wadyum
$1148^{28}/_{64}$ łokci	płótna na koszule.	Wadyum 206 zł. w. a.
$5339^{4}/_{64}$ „	„ na kitle.	„ 96 zł. „
$3160^{30}/_{32}$ „	„ na sieniki.	„ 44 zł. „
$8068^{28}/_{64}$ „	cwilichu.	„ 137 zł. „

b) Artykuły skórzane.

Ilość	Artykuł	Wadyum
300 par	ciżmów ze skórą.	} Wadyum 75 zł. „
300 par	pantofli „	
600 par	podkładków skórzanych.	„ 41 zł. „
700 par	garniturów rzemieni.	„ 48 zł. „
5 cetnarów	podeszwy funtowej.	„ 46 zł. „

c) Inne potrzeby.

Ilość	Artykuł	Wadyum
1600 okłotów	słomy do łóżek.	„ 110 zł. „
100 funtów	mydła.	„ 3 zł. „
200 funtów	szmalcu wieprzowego.	„ 8 zł. „
$194^{17}/_{32}$ funtów	łoju.	„ 7 zł. „
312 funtów	świec łojowych.	„ 14 zł. „

Na odzież dla straży domu karnego.

a)

Ilość	Artykuł	Wadyum
$354^{3}/_{8}$ łokci	ciemnozielonego sukna.	Wadyum 67 zł. „
$22^{1}/_{2}$ łokci	jasnoniebieskiego sukna.	„ 4 zł. „
$354^{3}/_{8}$ łokci	sieraczkowego sukna.	„ 52 zł. „
$607^{1}/_{2}$ „	szarego melirowanego sukna.	„ 90 zł. „

b)

Ilość	Artykuł	Wadyum
$717^{3}/_{16}$ „	cwilichu.	„ 22 zł. „
$1147^{1}/_{2}$ „	płótna na koszule.	„ 34 zł. „
$1864^{22}/_{32}$ „	„ na podszewkę.	„ 56 zł. „
$202^{1}/_{2}$ „	ciemnozielonego kanafasu.	„ 3 zł. „
$50^{5}/_{8}$ „	szarego płótna	„ 1 zł. „

c)

Ilość	Artykuł	Wadyum
450 tuzinów	dużych mosiężnych guzików.	„ 4 zł. „
$168^{3}/_{4}$ „	małych mos. guzików.	„ 1 zł. „
315 „	kościanych guzików.	„ 1 zł. „

d)

Ilość	Artykuł	Wadyum
135 sztuk	krawatek.	„ 3 zł. „
135 „	czapek.	„ 12 zł. „
8 „	porte épée.	„ 1 zł. „
$2^{1}/_{2}$ łokci	jedwabnych bortów biało-czerwonych.	

e)

Ilość	Artykuł	Wadyum
135 par	półbucików ze skórą.	Wadyum 74 zł. „
270 par	podeszew.	„ 26 zł. „

Dla korekcyonistów.

Ilość	Artykuł	Wadyum
239 łokci	płótna na koszule.	Wadyum 4 zł. 32 c. „
$39^{3}/_{4}$ łokci	płótna na podszewkę.	„ — zł. 72 c. „
$185^{1}/_{4}$ łokci	cwilichu.	„ 3 zł. 15 c. „

Dla wojskowej straży policyjnej.

Ilość	Artykuł	Wadyum
265 wied. mierzyc	rafinow. oleju rzepakowego.	Wadyum 10 zł w. a.
$1^{4}/_{32}$ wied. funtów	knotów bawełnianych	
18 wied. funtów	świec stearynowych.	

Dla aresztantów policyjnych.

Ilość	Artykuł	Wadyum
222 wied. funt. $17^{1}/_{2}$ łót.	rafinow. oleju rzepak.	Wadyum 18 zł. w. a.
154 „ „ 26 łót.	pospolit. „ „	
235 „	świec łojowych	

Te rozmaite artykuły będą ile możności osobno licytowane, i bliższe warunki licytacyi odczytane przed rozpoczęciem licytacyi, ale można je przejrzeć także przed licytacyą u tutejszej ferwalteryi domu karnego.

Mających chęć licytować, wzywa się przeto, ażeby na tę licytacyę w oznaczonym czasie przybyli, przypadające wadya przed rozpoczęciem licytacyi komisyi doręczyli, a jeżeliby nie byli jeszcze znani jako solidarni przedsiębiorcy, mają wykazać się przed komisyą nie starszem nad rok świadectwem władzy miejscowej i pomyślnym stanem majątkowym.

Przed licytacyą i w ciągu jej będą przyjmowane także pisemne oferty, które mają być podawane na papierze z marką stemplową na 36 c. i zawierać muszą dokładne oznaczenie artykułów, do których odnosi się oferta z załączeniem odpowiedniego wadyum i należycie wyrażoną cenę tak słowami jak i liczbą, a oraz oświadczenie, że oferent poddaje się wszelkim warunkom odczytanym przy ustnej licytacyi.

Z galic. c. k. Namiestnictwa.

Lwów, dnia 14. września 1862.